

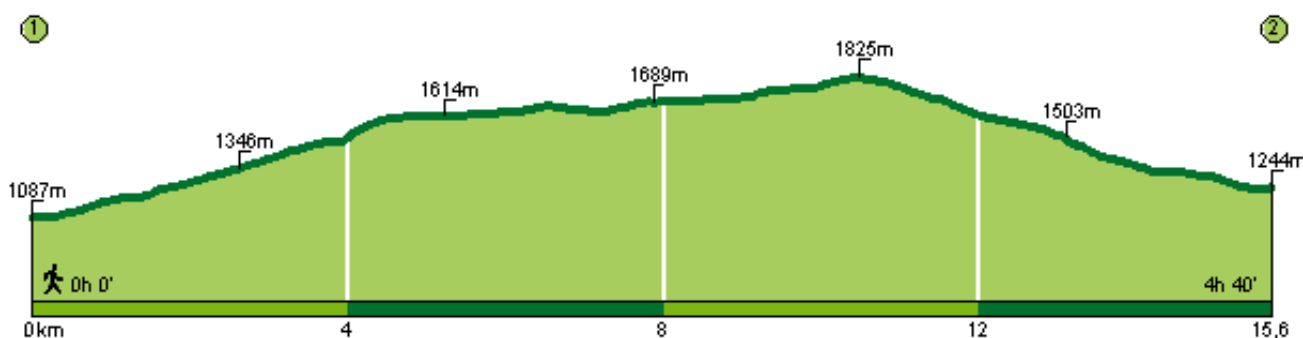
Der Römerweg von www.suedtirol.info

Zwischen Welsberg, dem äußeren Gsieser Tal und der Gegend von Niederdorf-Toblach erstreckt sich ein langgezogener Waldrücken, über den in rund 1600 bis 1700 m Höhe ein breiter Wanderweg verläuft, der die Bezeichnung "Römerweg" trägt und die westlichsten Höfe des Streuweilers Eggerberg im Westen und den Bergweiler Radsberg

im Osten miteinander verbindet. Inwieweit die Bezeichnung "Römerweg" gerechtfertigt ist, ist fraglich, doch hat sie sich bereits seit längerer Zeit fest eingebürgert. Flache Waldungen und hübsche Ausblicke charakterisieren den Höhenweg.

Tourenverlauf:

Von Welsberg (1087 m) zuerst zwischen den Häusern hinauf zum nordöstlichen Dorfrand und kurz weiterbis zur Wegteilung, hier rechts ab, nun stets der Markierung 41 folgend zunächst auf schmaler Straße durch Wiesen und Wald hinauf zu den Höfen (Kammerlechn, Gradler, Karmann, 1460 m) und dann auf dem "Römerweg" (stets Markierung 41, schöner Fußweg) über den bewaldeten Höhenrücken in langer, teils ebener, teils leicht auf und ab führender Wanderung ostwärts. Bei einer Wegteilung in ca. 1700 m Höhe besteht die Möglichkeit, auf Weg 7 links abzweigend durch die Waldhänge in Serpentina nordseitig nach Durnwald in Gsies abzustiegen (1205 m; Einkehrmöglichkeit). Der eigentliche Römerweg verläuft hingegen noch ostwärts weiter und endet nach leichtem Abstieg im Weiler Radsberg nordwestlich oberhalb Toblach (1591 m; Einkehrmöglichkeit). Von Radsberg führt der Abstieg schließlich der Markierung 41 folgend mittelsteil durch Wiesenhänge und durch einen Waldgürtel hinunter zum nordwestlichen Dorfrand von Toblach und hinein ins Dorf (1241 m).



Anfahrt:	Dorfmitte Welsberg (1087 m)
Wegnummer:	41
Tourenlänge:	15617 m
Höhenleistung Aufstieg:	808 m
Höhenleistung Abstieg:	650 m
Gehzeit:	4 h 40 m
Gemeinde:	Welsberg, Toblach, Niederdorf
Wegart:	mittelschwieriger Bergweg